

Veröffentlichung gemäß Artikel 7, Absatz 1 der Verordnung (EG) 1370/2007 der Landeshauptstadt Erfurt als Aufgabenträger für den straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)

Mit in Kraft treten der EU-Verordnung 1370/2007 am 03.12.2009 sind die Aufgabenträger des ÖPNV gemäß Artikel 7, Absatz 1 verpflichtet, über ihre Ausgleichsleistungen an Betreiber von öffentlichen Verkehrsdiensten zu berichten.

Berichterstattung für das Jahr 2013

1. Stadtverkehr Erfurt (einschließlich Regionalbuslinien in die Gebiete benachbarter Aufgabenträger):

Die Landeshauptstadt Erfurt, als Aufgabenträger, betraut die Erfurter Verkehrsbetriebe AG (EVAG) im Wege der Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages mit der Erbringung von Personenverkehrsdiensten im Linienverkehr auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Erfurt und der angrenzenden Landkreisen für den Zeitraum 31.10.2010 bis 30.04.2033 auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses Nr. 0676/10.

Die Direktvergabe ersetzt die bis zu diesem Zeitpunkt geltende, ebenfalls durch den Stadtrat beschlossene Betrauung der EVAG vom 14.09.2005 (Nr.154/2005), geändert durch Stadtratsbeschluss vom 23.09.2009 (Nr.1635/2009), mit dem Öffentlichen Personennahverkehr unter Beachtung der Maßgaben des Altmark-Urteils des EuGH vom 24.07.2003 für eine beihilfenfreie öffentliche Finanzierung des Aufwanddeckungsfehlbetrags bis 30.10.2018.

Aufgabenträger: Landeshauptstadt Erfurt
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Betreiber des ÖPNV: Erfurter Verkehrsbetriebe AG
Magdeburger Allee 34
99086 Erfurt

Fahrzeuge für Linienverkehr (Stand 31.12.2013):

Stadtbahn: 51 Niederflurwagen 30m
24 Niederflurwagen 20m
7 KT4D (Hochflur)

Bus: 29 Standardlinienbusse Niederflur
6 Standardlinienbusse Hochflur
24 Gelenkbusse Niederflur
1 Midibus Niederflur

Betriebsleistung aufgrund gemeinwirtschaftlicher Verpflichtung im Jahr 2013:

Stadtbahn: 3.806.459 km
Bus: 3.382.776 km

Ausgleichsleistungen:

- Die Landeshauptstadt Erfurt gewährt keine unmittelbaren Ausgleichszahlungen für die betrauten Linienverkehre / Linienverkehre gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen der allgemeinen Unternehmensfinanzierung im Querverbund der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH.

Zuschüsse der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH: 9.449.906,62 €

Die EVAG erhielt darüber hinaus über die Landeshauptstadt Erfurt

- Zuschüsse vom Freistaat Thüringen gemäß STPNV-Finanzierungsrichtlinie: 6.149.727,00 €

- weitere Zuschüsse für anteilige Linienverkehrsleistungen von benachbarten Landkreisen.

Ausschließliche Rechte:

- Die Landeshauptstadt Erfurt gewährt der EVAG zur Sicherung einer verkehrlichen, betrieblichen und wirtschaftlichen Integration der betrauten Verkehrsleistungen mit Wirkung zum 31.10.2010 das ausschließliche Recht, auf dem nachfolgend aufgeführten Liniennetz, Personenbeförderung im Linienverkehr durchzuführen. Ausnahmen hiervon regelt der jeweils gültige Nahverkehrsplan.

- In folgenden Linienbündeln sind die Linien (Stand 31.12.2013) der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung der Erfurter Verkehrsbetriebe AG zusammengefasst:

Linienbündel Nord:

- Stadtbahnachse 3 Nordwest (Nordhäuser Straße, Linien 3, 6 / 1)
- Stadtbahnachse 5 Nordost (Magdeburger Allee, Linien 1, 5)
- Stadtbusachse 9 Ost (Steinplatz, Linie 9)
- Linie 10 Grubenstraße - Gispersleben - Tiefthal
- Linie 20 Rieth - Mittelhausen - Stotternheim
- Linie 30 Rieth - Zoopark - Stotternheim
- Linie 31 Grubenstraße - Schwerborn - Stotternheim
- Linie 35 Grubenstraße - Kalkreißer
- Linie 36 Grubenstraße - Stollbergsiedlung
- Linie 90 Domplatz - Marbach - Salomonsborn (- Alach)
- Linie 95 Europaplatz - Marbach
- Linie 111 Europaplatz - Kühnhausen - Gebesee - Ringleben und Abschnitt Kühnhausen - Witterda

Linienbündel Südost:

- Stadtbahnachse 2 Ost (Leipziger Straße, Linie 2)
- Stadtbahnachse 3 Südost (Kranichfelder Straße, Linien 3, 4)
- Stadtbusachse 9 Südost, (Daberstedt, Linie 9)
- Linie 43 Marcel-Breuer-Ring - Kerspleben - Wallichen - Vieselbach
- Linie 51-Ost Hauptbahnhof - Büßleben - Urbicher Kreuz
- Linie 52 Busbahnhof - Linderbach - GVZ - Mönchenholzhausen - Vieselbach - Niederzimmern
- Linie 58 Urbicher Kreuz - Schellrodaer Straße
- Linie 60-Ost Hauptbahnhof - Dittelstedt - Rohda / Urbicher Kreuz

- Linie 65 Quartierbus Herrenberg
- Linie 141 Marcel-Breuer-Ring - Kerspleben - Kleinmölsen - Udestedt - Schloßvippach und Abschnitt Kleinmölsen - Ollendorf
- Linie 152 Niederzimmern - Vieselbach - Mönchenholzhausen - Sohnstedt - Oberrissa - Hayn
- Linie 155 Busbahnhof - Haarberg - Klettbach - Kranichfeld mit Abzweig Hohenfelden - Riechheimer Berg
- Linie 503 Schulbuslinie für Dittelstedt und Bereich Weimarische Straße

Linienbündel Südwest:

- Stadtbahnachse 1, 6 Südwest (Kaffeetrichter, Linien 1, 6)
- Stadtbahnachse 2, 4 West (Gothaer Platz, Linien 2, 4)
- Linie 51-West Hauptbahnhof - Alte Oper - Hochheim - Bischleben - Molsdorf
- Linie 60-West Hauptbahnhof - Steiger - Möbisburg
- Linie 61 Busbahnhof - Waltersleben - Egstedt
- Linie 75 Egstedt - Waltersleben - Möbisburg - Bischleben - Hochheim - Molsdorf
- Linie 80 P+R Messe - Frienstedt - Ermstedt - Büropark Airfurt
- Linie 92 Büropark Airfurt - Alach - Töttelstädt

Beurteilung der Qualität:

- Für die beauftragten Linienverkehre hat die Erfurter Verkehrsbetriebe AG die Qualitätskriterien des Nahverkehrsplanes der Landeshauptstadt Erfurt zu beachten. Es wurden folgende Standards definiert:
 - Verfügbarkeit Verkehrsangebot
 - Verfügbarkeit Tarifangebot
 - Information
 - Zeit
 - Kundenbetreuung
 - Komfort / Barrierefreiheit
 - Sicherheit
 - Umweltschutz
 - Beschleunigung

Die Landeshauptstadt Erfurt überwacht die Einhaltung der Qualitätsstandards.
- Ein Anreizsystem zur Qualitätssicherung wurde zum 31.10.2010 verbindlich eingeführt.

Die zu erfüllenden Voraussetzungen bilden

 - das alle zwei Jahre zu erbringende Testat "Kosten eines durchschnittlich gut geführten Unternehmens (gemäß Kriterium 4 des EuGH-Urteils)
 - die jährlich erfolgenden allgemeinen Zertifizierungen gemäß ISO 9001 (Qualitätsmanagementsystem) und 14001 (Umweltmanagementsystem)
 - die Teilnahme am bundesweiten ÖPNV-Kundenbarometer von TNS Infratest. Hier muss der Wert der Globalzufriedenheit besser als der bundesweite ÖPNV-Branchendurchschnitt von 2,91 liegen. Aktuell wird von der EVAG ein deutlich besserer Wert von 2,50 erreicht.

Außerdem wurde für die im Nahverkehrsplan aufgeführten Qualitätsstandards eine Bonus/Malus-Regelung festgelegt.

2. Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT):

Die Landeshauptstadt Erfurt gewährte auf Grundlage der Allgemeinen Vorschrift für den Straßenpersonennahverkehr im VMT-Verbundgebiet, in der der VMT-Tarif als Höchstattarif festgesetzt ist, für 2013 einen Betrag von 203.800 EUR an den Verkehrsverbund Mittelthüringen. Dieser dient vollständig dem Ausgleich der Belastungen der Verkehrsunternehmen aus der Anwendung des Verbundtarifs Mittelthüringen.

Die "Allgemeine Vorschrift für den Straßenpersonennahverkehr im VMT-Verbundgebiet" ist auf der Internet-Homepage www.vmt-thueringen.de des Verkehrsverbundes Mittelthüringen veröffentlicht.

(Veröffentlichungsstand: 01.08.2014)